

Wir durchleuchten heuer Zusammenhänge im regionalen Leben zwischen agrarischer Welt und High Tech, zwischen trivialen Mythen und realen Strategien der Krisenbewältigung. Es geht gewissermaßen um die Praxis der Zuversicht.

Wenn diese Region eine Erzählung wäre, dann könnte sie sich selbst erzählen, falls die Menschen, die hier leben und arbeiten, ihre Stimmen erheben würden. Die soziokulturelle Drehscheibe „*kunst ost*“ schafft für diese kulturelle Möglichkeit einen Rahmen. Es geht um eine Versuchsanordnung, in der grundverschiedene Kreative Gelegenheit finden, gemeinsam für einige Wochen zu einem größeren Ganzen zu finden.

Mit dem Thema des „*April-Festivals*“ 2011 – „*elektrisiert*“ – widmen wir uns dem Funken, der uns bewegt, um auf die Zukunft aktiv zugehen zu können.

Heuer haben wir erstmals das Formieren völlig autonomer „*Location Crews*“ angeregt, um so eine Organisationsform einzurichten, in der die teilnehmenden Personen selbst mehr Verantwortung für das Ganze tragen, in der zugleich die Prinzipien eigenständiger Regionalentwicklung in eine aktuelle Praxis überführt werden.

Wir haben außerdem innerhalb des „*April-Festivals*“ 2011 Schwerpunkte gesetzt. Neben den „*Tagen der Kunst*“ realisieren wir andere „*Thementage*“, wie etwa einen „*Tag der agrarischen Welt*“, einen „*Tag der trivialen Mythen*“ oder einen „*Nikola Tesla-Tag*“. (Tesla ist jener herausragende Ingenieur, dessen Erfindungen zu Grundlagen der Elektrifizierung der Welt wurden: http://de.wikipedia.org/wiki/Nikola_Tesla)

In der praktischen Umsetzung des Festivals ergibt sich eine spezielle Referenz an die „*Energie-Region*“, indem heuer eine Gruppe Kunstschafter aus Gutenberg, das zu den nördlichsten Gemeinden der Region zählt, in Wetzawinkel (Hofstätten), der südlichsten Gemeinde in der „*Energie-Region*“, gastiert. Zugleich haben wir in dieser Gesamtveranstaltung erstmals ein kulturelles Zusammenwirken der „*Kleinregion Gleisdorf*“ erreicht und so eine Praxis-Situation geschaffen, um mit solchen Anforderungen der Regionalentwicklung weitere Erfahrungen sammeln zu können.

+) Eine kurze Übersicht der Orte und Veranstaltungen:

<http://www.van.at/kunst/ost/set07/sched.htm>

+) Das Programm mit den Akteurinnen und Akteuren:

<http://www.van.at/kunst/ost/set07/detail.htm>

+) Laufende Notizen zur inhaltlichen Entwicklung dieses Festivals:

<http://www.van.at/kunst/ost/set07/note01.htm>

+) Die Website von „*kunst ost*“:

<http://www.kunstost.at/>

Für „*kunst ost*“
Martin Krusche, Künstler
Mirjana Peitler-Selakov, Kunsthistorikerin
Nina Strassegger-Tipl, Kulturmanagerin

P.S.:

In unserer Arbeit bündeln wir vier Genres, die wir zu einander in Wechselwirkung bringen, damit Menschen mit sehr unterschiedlichen Intentionen und Talenten Anknüpfungspunkte finden: Alltagskultur, Voluntary Arts, Kunsthandwerk und Gegenwartskunst. Siehe dazu auch: www.van.at/next/code/log/set05/log215.htm